

Hymnus

- 1.) Gott, heil'ger Schöpfer aller Stern',
erleucht uns, die wir sind so fern,
dass wir erkennen Jesus Christ,
der für uns Mensch geworden ist.

Denn es ging dir zu Herzen sehr,
da wir gefangen waren schwer
und sollten gar des Todes sein;
drum nahmst du auf dich Schuld und Pein.

- 2.) Da sich die Welt zum Abend wandt',
der Bräut'gam Christus ward gesandt.
Aus seiner Mutter Kämmerlein
ging er hervor als klarer Schein.

Gezeigt hat er sein' groß' Gewalt,
dass es in aller Welt erschallt,
sich beugen müssen alle Knie
im Himmel und auf Erden hie.

- 3.) Du starker Gott, der diese Welt
im Innersten zusammenhält,
du Angelpunkt, der unbewegt
den Wandel aller Zeiten trägt.

Geht unser Erdentag zu End',
schenk Leben, das kein Ende kennt:
Führ uns, dank Jesu Todesleid,
ins Licht der ew'gen Herrlichkeit.

Instrumentalstrophe

- 4.) Wir bitten dich, o heil'ger Christ,
der du zukünftig Richter bist,
lehr uns zuvor dein' Willen tun
und an dem Glauben nehmen zu.

Vollenden wir den Lebenslauf,
nimm uns in deine Liebe auf,
dass unser Herz dich ewig preist,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist.

Amen.

Strophen 1, 2 und 4a: Gott heiliger Schöpfer aller Stern - nach »Conditor alme siderum« (10. Jh.),
Übertragung: Thomas Münzer (1523), Stundenbuch, zur Vesper; GL 230 ·

Strophen 3 und 4b: Du starker Gott, der diese Welt – nach »Rerum Deus tenax vigor« (ca. 10. Jh.)
Stundenbuch, zur Non